

FORM NO. 51-61
MAY 1949
INTELLOFAX 29

25X1A
0 13345

CLASSIFICATION SECRET
SECURITY INFORMATION
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INFORMATION REPORT

REPORT NO. [redacted]

CD NO.

COUNTRY East Germany

DATE DISTR. 24 November 1952

SUBJECT Structure and Functions of the East German
Administration for Material Procurement

NO. OF PAGES 1

PLACE ACQUIRED [redacted]
DATE OF ACQUIRED [redacted]

25X1C

NO. OF ENCLS. 2 (11 pages)
(LISTED BELOW)

SUPPLEMENT TO 25X1X
REPORT NO.

The attached material is forwarded to you for retention.

21/8/53 *Int. Sec. Order 2598* [redacted] 25X1A

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED
DO NOT DETACH

25X1A

CLASSIFICATION SECRET

SECRET

25X1A

Approved For Release 2002/08/19 : CIA-RDP83-00415R013500030006-2

CIA-RDP83-00415R013500030006-2

THIS IS AN ENCLOSURE TO

DO NOT DESTROY

Struktur

der

Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung

Die Mängel in der Arbeit des bisherigen Staatssekretariates für Materialversorgung, die sich in der ungenügenden materiellen und technischen Versorgung der Betriebe zeigen, insbesondere die mangelnde Konzentration auf die Durchführung der grundlegenden Aufgaben der Materialplanung, der Entwicklung und allseitigen Anwendung der Materialverbrauchsnormen, der Durchsetzung einer sparsamen Materialwirtschaft und der Überwindung der bürokratischen Hemmnisse in der Warenbewegung und der Arbeitsweise des Staatlichen Großhandels, haben nicht zuletzt ihre Ursache darin, dass die Struktur des Staatssekretariates für Materialversorgung nicht mehr dem Stand der Entwicklung und den durch die 6.Tagung des ZK und die Beschlüsse des Ministerrates vom 6.12.1951 gestellten neuen Aufgaben entsprach.

I. Die Mängel in der bisherigen Struktur liegen darin, dass

1. das Prinzip der persönlichen Verantwortlichkeit der HA-Leiter, Abteilungsleiter usw. durch die ungenügende Gliederung der Verwaltung und unklare Abgrenzung der Aufgaben und der Verantwortungsbereiche nicht verwirklicht ist,
2. die Planungsaufgaben (Bedarfs- und Versorgungsplanung, Bilanzierung, Normenentwicklung und Bestätigung) nach der jetzigen Struktur zu einem wesentlichen Teil noch durch die gleichen Abteilungen und Referate bearbeitet werden, denen die operative Materialverteilung und -Lenkung obliegt, was sich stets in der Vernachlässigung der Planungsarbeiten und der sonstigen Grundfragen bzw. im Voranstellen laufender operativer Arbeiten auswirkt.
3. Bei der ungenügenden Gliederung der Verwaltung (keine Unterteilung der sehr großen HA in Gruppen und Abteilungen) infolge der Überlastung der HA- bzw. Abteilungsleiter die Anleitung und Kontrolle der Arbeit aller Mitarbeiter ungenügend ist.

II. Zur Überwindung dieser Mängel ist es notwendig, die Struktur der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung zu verändern.

Es wird daher beschlossen:

1. Die Staatliche Verwaltung für Materialversorgung hat den Charakter eines Staatssekretariates.

SECRET

4

SECRET

2. Der Leiter der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung ist verantwortlich für die gesamte Arbeit der Verwaltung. Er trägt ferner die besondere persönliche Verantwortung für die Planung und Sicherung der Regierungsaufträge. Der Leiter ist Mitglied der Staatlichen Plankommission.
3. Der Stellvertreter des Leiters vertritt den Leiter in allen Aufgaben. Er ist darüber hinaus besonders verantwortlich für die Koordinierung der Arbeit sowie die Anleitung und Kontrolle der HA. Materialplanung und HA. Materialverteilung.
4. Die HA. Materialplanung ist für die Materialbedarfsplanung, die Materialversorgungsplanung, die Ausarbeitung der Material- und Ausrüstungsbilanzen sowie die systematische Abrechnung und Analyse der Materialverteilung, des Materialverbrauchs und der Materialbestände in allen Ebenen der Materialversorgung, für die ständige Weiterentwicklung und Anwendung der Materialverbrauchsnormen sowie für die Vereinfachung und Verbesserung der gesamten Methode der Materialversorgung der Wirtschaft verantwortlich.
- Die HA. Materialplanung besteht aus:
- a) der Gruppe Bedarfs- und Versorgungsplanung
 - b) Material- und Ausrüstungsbilanzen
 - c) der Gruppe Organisation und Methodik
5. Die HA. Materialverteilung ist für die Ausarbeitung spezifizierter Liefer- und Versorgungsprogramme, für die operative Lenkung und Kontrolle der Durchführung der Materialverteilung, für die Verwaltung und Verteilung der operativen Materialreserven bei wichtigen Materialien sowie für alle sonstigen Aufgaben zur Sicherung einer reibungslosen Durchführung der Materialversorgung der Wirtschaft auf der Grundlage der Pläne, einschliesslich der Materialversorgung, der Reparationsaufträge und sonstiger Schwerpunkte des Planes verantwortlich.
- Die HA. Materialverteilung besteht aus:
- a) der Gruppe Metallurgie und Maschinenbau
 - b) " " Grundstoffindustrie
 - c) " " Leichtindustrie
6. Die HA. Staatlicher Großhandel ist für die Planung des Umsatzes der Finanzen, der Arbeitskräfte und aller sonstigen Leistungen, einschl. der Entwicklung wirtschaftlicher Koeffizienten und Normen über Umsatzhöhe, Umsatzstruktur, Wege, Umschlaggeschwindigkeit, Ausnutzung

SECRET

SECRET

-3.-

des Grundfonds, Prokopfleistung der Beschäftigten, Lagerkapazitätsausnutzung und der Organisation und -technik der Betriebsplanung und des Rechnungswesens der Deutschen Handelszentralen, ohne Deutsche Handelszentrale Lebensmittel, für die Bearbeitung aller Grundfragen des Vertragssystems der volkseigenen Wirtschaft und des Vertragssystems der privaten Wirtschaft, für die Weiterentwicklung der Organisation und der Struktur des Staatlichen Großhandels sowie der Regelung der Zusammenarbeit mit allen anderen Handelsorganen, für die Regelung der Grundentscheidungen, für die Schulung im volkseigenen Großhandel sowie für die unmittelbare Leitung der Staatlichen Verwaltung direkt unterstellten deutschen Handelszentralen Altstoffe und Industriebedarf verantwortlich-

Die HA. Staatlicher Großhandel besteht aus:

- a) der Gruppe Planung des Staatlichen Großhandels
- b) der Gruppe Grundentscheidungen des Großhandels und der Warenbewegung
- c) des Hauptreferat-Verwaltung der Deutschen Handelszentralen Altstoffe und Industriebedarf

Die HA. Innere Reserven und Materialeinsparung ist für die Organisation der Materialeinsparung, der Festlegung von Verwendungsverböten, für Buntmetalle und sonst. Engpassmaterialien, die durch Austauschstoffe ersetzt werden können, für die Mobilisierung und Erfassung der Altstoffe und Industrieabfälle (ausser Schrott) sowie für die Organisation der Erfassung aller örtlichen Reserven durch unmittelbare fachliche Anleitung der örtlichen Verwaltungsorgane und der DHZ Altstoffe und Industriebedarf verantwortlich:

Die HA. Innere Reserven und Materialeinsparung besteht aus:

- a) der Abteilung metallischen Altstoffe und Industrieabfälle
 - b) der Abteilung nichtmetallische Altstoffe und Materialeinsparung
- Die Aufgaben der HA. Kopierungsaufträge sind durch Sondervorschriften geregelt.

Die Staatliche Verwaltung wird beauftragt, nach diesen Grundsätzen die Aufgaben der Hauptabteilung und Abteilung im einzelnen festzulegen und unverzüglich einen Stellenplan auszuarbeiten und der Stellenplankommission vorzulegen. Bei der Ausarbeitung des Stellenplanes ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Planstellen von Referenten aufwärts zu Lasten der hochqualifizierten Mitarbeiter mit geringer Qualifikation bei gleichzeitiger Herabsetzung der Gesamtzahl der Mitarbeiter zu erreichen ist.

SECRET

SECRET

ANNEX II

Deutsche Demokratische Republik
Staatliche Verwaltung für Materialversorgung

Beschluss
über die Ordnung der Materialversorgung in der
deutschen Demokratischen Republik
Vom 21. Aug. 1952

Der Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik verlangt von allen Organen der Materialversorgung in den Verwaltungen, im staatlichen Großhandel und in den Betrieben eine höhere Qualität ihrer Arbeit und eine bessere Organisation der gesamten Materialversorgung.

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik fasst deshalb folgenden Beschluss über die Ordnung der Materialwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik:

I. Ordnung der Arbeit der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung:

Die Staatliche Verwaltung für Materialversorgung ist planendes, operativ leitendes und kontrollierendes Organ der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik für die Durchführung der Materialversorgung der Volkswirtschaft.

Der Leiter der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

1. Exakte Ermittlung des Bedarfs, Ausarbeitung der Material- und Ausrüstungsbilanzen sowie der Verteilungs- und Versorgungspläne für alle Materialien der Volkswirtschaftsplan.

2. Operative Versorgung der Schwerpunkte der Wirtschaft mit Material und Ausrüstungen.

Die Staatliche Verwaltung für Materialversorgung darf sich nicht mit begnügen, lediglich Materialkontingente an die Verwaltungen zu verteilen, sondern muss den Ablauf der Materialbewegung und die Realisierung der Kontingente systematisch anleiten und kontrollieren.

3. Organisation der ständigen Weiterentwicklung und der Anwendung der Materialverbrauchsnormen.

SECRET

SECRET

- 2 -

4. Kontrolle der Anwendung und Bestätigung der wichtigsten Materialverbrauchsnormen der Ministerien und Staatssekretariate als Bestandteil der Materialpläne.
5. Entwicklung der Sortiments- und Terminplanung für die wichtigsten Rohstoffe durch Ausarbeitung und Sicherung spezifizierter Lieferpläne. Diese spezifizierten Lieferpläne sind in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachministerien bzw. Staatssekretariaten aufzustellen.
6. Ständige Verbesserung der Methode der Materialplanung, der Materialverteilung und der Warenbewegung.
7. Organisation, Zusammenfassung und Auswertung der Materialeingangs-, -verbrauchs- und -bestandsabrechnung.
8. Förderung der Materialeinsparung durch strenge Kontrolle der bestehenden Normen und des Materialverbrauchs in der gesamten Wirtschaft. In dem Zusammenhang ist der Popularisierung guter Beispiele in der Materialeinsparung und der Verwendung von neuen Werkstoffen größte Aufmerksamkeit zu schenken.
9. Festlegung von Verwendungsvorboten bei Engpassmaterialien, insbesondere Rarimetallen, für nicht volkswirtschaftlich wichtige Verwendungszwecke.
10. Organisation der Erfassung und Verwendung nichtmetallischer Altstoffe und sonstiger innerer und örtlicher Ressourcen.
11. Planung und Sicherung der Durchführung der Regierungsaufträge.
12. Verwaltung operativer Planreserven bei wichtigen Materialien und ihre Verteilung über die Kontingentträger für zusätzliche Planaufgaben oder unvorhergesehene Bedarfsfälle.
13. Bearbeitung der Grundfragen des Vertragssystems. In dem Zusammenhang ist sicherzustellen, dass die Materialverteilungspläne so rechtzeitig gegeben werden, dass zu Beginn des Planjahres der überwiegende Teil der Produktion vertraglich gebunden ist.
14. Anleitung und Kontrolle der Ministerien und Staatssekretariate bei der Herstellung direkter Lieferbeziehungen zwischen den Betrieben.
15. Planung der Leistungen des staatlichen Großhandels sowie Überprüfung und Abstimmung dieser Pläne mit den Fachministerien und Staatssekretariaten.
16. Weiterentwicklung der Organisation und der Struktur des staatlichen Großhandels. Regelung der Zusammenarbeit mit anderen Handelsorganen und systematische Kontrolle der Tätigkeit des staatlichen Großhandels in den Grundfragen seiner Arbeit.

- 3 -

25X1A

SECRET

- 3 -

Die Staatliche Verwaltung für Materialversorgung hat das Recht und ist verpflichtet

1. den Fachministerien, Staatssekretariaten und den Räten der Bezirke zur Durchsetzung der Ordnung der Materialversorgung Weisungen zu geben;
2. periodische Kontrollen in den Abteilungen Materialversorgung der Fachministerien, Staatssekretariate, der Räte der Bezirke und in den Betrieben über die in allen vorgesehenen Verwendung der Materialien durchzuführen. Die Staatliche Verwaltung für Materialversorgung kann erforderlichenfalls zur Sicherung von Schwermetallaufgaben die notwendige Zweckbindung des Materials unmittelbar vornehmen;
3. das Materialaufkommen aus Produktion, Importen und Beständen sowie dessen Auslieferung in den Betrieben, Handelszentralen und Verwaltungen zu kontrollieren;
4. Richtlinien für die Vereinheitlichung der Materialwirtschaft und über Richttage für die Materialbestände in den Betrieben in Abstimmung mit den Fachministerien bzw. Staatssekretariaten festzulegen. Die auf das Material bezogenen Richttage sind bindend für die Finanzpläne der Betriebe;
5. den Fachministerien, Staatssekretariaten bzw. deren Hauptverwaltungen Weisungen zu geben in bezug auf die Struktur und Organisation des volkseigenen Großhandels, die Grundfragen der Arbeit der ihnen unterstellten deutschen Handelszentralen und in bezug auf die Anwendung und Weiterentwicklung des Vortragsystems.

II. Ordnung der Arbeit der Abteilungen Materialversorgung der Ministerien, Staatssekretariate, der Räte der Bezirke und der sonstigen zentralen Wirtschaftsorgane

Die Minister, Staatssekretäre, die Leiter der Hauptverwaltungen, die Vorsitzenden der Plankommission der Bezirke sowie die Leiter sonstiger zentraler Wirtschaftsorgane tragen die volle Verantwortung für die Aufstellung der Materialbedarfpläne, die Planung und Verteilung der Kontingente sowie die Lenkung und Kontrolle der Materialversorgung, des Materialverbrauchs und der Bestände bei allen Verbrauchern ihres Versorgungsbereiches. Sie haben die Arbeit des Leiters der Materialversorgung ihrer Verwaltung unmittelbar anzuleiten und zu kontrollieren, der insbesondere für folgende Aufgaben verantwortlich ist:

- 4 -

SECRET

SECRET

- 4 -

25X1A

1. Durchführung der Materialbedarfsplanung, Materialverteilung und der Materialabrechnung für alle Verbraucher des Versorgungsbereiches.
2. Entwicklung und Anwendung der Materialverbrauchsnormen und Anleitung der Betriebe bei der Einführung persönlicher Konten als entscheidendes Mittel bei der Durchsetzung einer sparsamen Materialwirtschaft.
3. Ausarbeitung zusammengefasster Materialverbrauchsnormen auf der Grundlage der Einzelnormen der Betriebe. Weitergabe dieser Normen an die Staatliche Verwaltung für Materialversorgung zur Überprüfung und Bestätigung durch diese.
4. Verbesserung der Materialplanung und der gesamten Materialwirtschaft der Betriebe. Strenge Kontrolle der Betriebe hinsichtlich der Ausnutzung der Materialbestände und der Verhinderung jeglicher Materialhortung.
Die Leiter der Abteilungen Materialversorgung haben zu veranlassen, dass die über die Richttage hinausgehenden Bestände der Betriebe entsprechend den gegebenen Richtlinien an die Handelszentralen oder an andere Betriebe, die das Material zur Erfüllung ihrer Planaufgaben benötigen, verkauft werden.
5. Anleitung und Kontrolle der rechtzeitigen Bestellung und des Vertragsabschlusses durch die unterstellten Verbraucher.

Anforderungen auf zusätzliche Materialien dürfen von Verbrauchergruppen bei der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung nur gestellt werden, wenn zusätzliche Planaufgaben erteilt wurden und der Nachweis über die Verwendung der planmäßigen Materialzuweisung sowie über die vorhandenen Bestände erbracht wird.

- III. Ordnung der Arbeit der Absatzabteilungen bei den Ministerien und Staatssekretariaten bzw. deren Hauptverwaltungen
- Die Minister und Staatssekretäre sowie die Leiter der Hauptverwaltungen der Industrie sind voll verantwortlich für den Absatz der Produktion ihres Industriezweiges.
- Sie sind verpflichtet, bis zum 1. 10. 52 die bei ihnen bestehenden Arbeitsgruppen Handel zu arbeitsfähigen Absatzabteilungen auszubauen und mit Hilfe dieser Absatzabteilungen die planmäßige Herstellung des direkten Warenverkehrs der volkseigenen Betriebe untereinander zu organ-

- 5 -

SECRET

SECRET

25X1A

- 5 -

nisieren, die Materialauslieferung entsprechend den ihnen von der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung gegebenen Verteilungsplänen mengenmäßig und terminlich zu sichern sowie die ihnen unterstellten Deutschen Handelszentralen in der operativen Arbeit anzuweisen und zu kontrollieren.

Die Minister, Staatssekretäre und die Leiter der Hauptverwaltungen der Industrie haben die Arbeit des Leiters ihrer Absatzabteilung unmittelbar anzuweisen und zu kontrollieren und ihm die Durchführung folgender Aufgaben zu übertragen:

1. Ausarbeitung von Lieferplänen für Rohstoffe, Halbfabrikate und Spezialausrüstungen für unmittelbare Lieferungen zwischen Betrieben der Volkseigenen und der ihr gleichgestellten Wirtschaft ohne Einschaltung der D.Z.
2. Selbständige Verwaltung und Verteilung der operativen Planreserven mit Ausnahme derjenigen Materialien, die von der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung verwaltet werden.
3. Systematische Anleitung und Kontrolle der unterstellten Deutschen Handelszentralen hinsichtlich der reibungslosen und unbürokratischen Durchführung des durch sie zu realisierenden Anteils der Verteilungspläne.
4. Einflussnahme auf die Gestaltung der Produktionsprogramme ihres Industriezweiges, Katalogisierung und Standardisierung der Erzeugnisse.
5. Abschluss von Globalverträgen mit den wichtigsten Kontrahenten zur Sicherung des Absatzes und zur Festlegung der allgemein gültigen Lieferbedingungen.
6. Organisation der Einrichtung von Industriekäden.

Mit der Entwicklung direkter Lieferbeziehungen zwischen den Produktionsbetrieben haben die Absatzabteilungen wesentliche Aufgabengebiete der unterstellten Handelszentralen zu übernehmen. Die müssen ständig über den Stand der Durchführung des Gesamtverteilungsplanes für ihren Industriezweig genau unterrichtet sein, um der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung auf Anforderung Bericht zu erstatten.

Zur Beschleunigung und Verbilligung des Warenverkehrs ist mit der Herstellung direkter Lieferbeziehungen zwischen volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben ohne Ein-

- 6 -

SECRET

SECRET

25X1A

- 6 -

schaltung der Deutschen Handelszentralen sofort zu beginnen. Für Mitarbeiter der staatlichen Verwaltung oder sonstiger Organe, die besondere Erfolge bei der Entwicklung des Direktverkehrs haben, sind angemessene Anreize vorzusehen.

Die Absatzabteilungen der Ministerien und Staatssekretariate bzw. deren Hauptverwaltungen sind verpflichtet, in ihren Absatzplänen die Warenlieferungen an die staatlichen Kreiszentrale für landwirtschaftlichen Bedarf gesondert auszuweisen und die Einhaltung der abgeschlossenen Verträge zur Versorgung der Landwirtschaft zu sichern. Die Listen der Waren, die nur über die staatlichen Kreiszentrale für landwirtschaftlichen Bedarf an die Betriebe der volkswirtschaftlichen Landwirtschaft, an landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, an die VdgB(BHG) und an die MAB verkauft werden dürfen, ist durch das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft zu bestätigen.

17. Ordnung der Arbeit der Deutschen Handelszentralen bei der Warenverteilung (ohne Nahrungsmittel)

Die Leiter der Deutschen Handelszentralen tragen die volle Verantwortung für die Durchführung der nicht im Direktverkehr realisierten Teile der Verteilungspläne und für die Sicherung der gesamten Warenbereitstellung für die Bevölkerung. Sie sind zur Entwicklung eines umfassenden Kontingents-großhandels verpflichtet und haben durch stetige Verbesserung der Arbeitsmethoden ihrer Handelszentralen eine reibungslose und unbürokratische Durchführung der Warenverteilung sicherzustellen.

Die Deutschen Handelszentralen bewegen über ihre Läger lediglich die eine Sortierung erfordernden bzw. für die direkte Lieferung nicht geeigneten Warenkontingente. Sie haben von der bisherigen Praxis der vertraglichen und rechnungsmässigen Abwicklung direkter Lieferungen (sogenannter Streckengeschäfte) abzugehen, sofern derartige Warenbewegungen von den Absatzabteilungen durch Lieferpläne organisiert werden können.

- 7 -

SECRET

- 7 -

Die Deutschen Handelszentralen haben hinsichtlich der Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Industrieerzeugnissen folgende Grundsätze zu beachten:

1. Um in Zukunft die berechtigten Wünsche der Bevölkerung bei der Industrie stärker durchsetzen zu können, müssen die Deutschen Handelszentralen austerschauen unter Beteiligung von Vertretern der werktätigen Bevölkerung organisieren und unter konsequenter Anwendung des Vertragssystems einen entschiedenen Kampf um die Verbesserung der Sortimente und Qualitäten führen.
2. Die Deutschen Handelszentralen haben die Realisierung der Warenbereitstellungspläne und damit die planmäßige Verteilung aller in der gesamten Wirtschaft produzierten Konsumgüter zu garantieren. Dies gilt auch für die im Rahmen der Warenbereitstellungspläne durchgeführten Direktbesätze bei der Industrie.
3. Auch beim Großhandel mit Konsumgütern haben die Deutschen Handelszentralen die kürzesten Warenwege zu wählen und die Verkäufe ab Lager weitgehend zu Gunsten direkter Lieferungen von den Produktionsbetrieben zu den Organen des Einzelhandels einzuschränken, soweit Art und Umfang der Lieferung dies rechtfertigen.
4. Die Deutschen Handelszentralen müssen schnellstens durch ihre Niederlassungen die Belieferung der Hauptgeschäfte und Preisvergemeinschaften in denjenigen Warengruppen übernehmen, die der Sortimentierung bedürfen und nicht unmittelbar von der Industrie angeliefert werden können.

7. Ordnung der Arbeit der Abteilungen bzw. Sachgebiete für Materialversorgung der Betriebe

Die Abteilungen bzw. Sachgebiete für Materialversorgung der Betriebe sind das planende, lenkende und kontrollierende Organ der Materialwirtschaft des Betriebes.

Sie sind die Stelle des Betriebes, bei der jederzeit ein genauer Überblick über den Materialbedarf, den Materialeingang, den Materialverbrauch und die Materialbestände vorhanden sein muss.

Die Betriebsleiter tragen die volle Verantwortung dafür, daß durch die Abteilungen bzw. Sachgebiete für Materialversorgung folgende Aufgaben durchgeführt werden:

1. Die Schaffung von Materialverbrauchsnormen und deren Weiterentwicklung für jedes einzelne Erzeugnis des Betriebes sowie für allen sonstigen mit Normen feststellbaren Materialbedarf des Betriebes.

- 8 -

- 8 -

SECRET

2. Durchführung der Materialbedarfsplanung unter Anwendung der Bilanzmethode auf der Grundlage der Materialverbrauchsnormen und sonstiger notwendiger technischer Unterlagen.
3. Führung der Dispositionskartei, die einen laufenden Überblick über Bedarf, Kontingente, Vertragsabrechnung, Lieferungen, Verbrauch, Abgänge und Bestand sowie über die Einhaltung der Richttage je Materialposition gibt.
4. Sicherstellung einer sofortigen Bestellung der Materialien im Rahmen der zugewiesenen Kontingente wie auch aller nicht kontingentbedingten zur Verfügung gelangenden Materialien und ihrer vertraglichen Unterbringung bei den Lieferanten oder andererseits die ungehende Rückgabe aller nicht benötigten Kontingente an die übergeordnete Stelle der Materialversorgung.
5. Organisation und systematische Kontrolle der Materialbewegung innerhalb des Betriebes.
6. Förderung der Materialeinsparung im Betrieb durch breite Einführung Materialbilanzsysteme und systematische Kontrolle des Materialverbrauchs zur Verhinderung jeglicher Materialverschwendung. Besonders ist hierbei die Verwendungsmöglichkeit von Austauschstoffen für volkswirtschaftlich wertvolle Materialien zu untersuchen.
7. Unterstützung der Arbeit der in den Betrieben eingesetzten Hauptmetallbeauftragten und laufende enge Zusammenarbeit mit diesen.
Alle Hauptmetallanforderungen sind von den Hauptmetallbeauftragten in Bezug auf die Notwendigkeit der Verwendung des angeforderten Materials sowie auf die Richtigkeit der Menge zu überprüfen. Dies ist durch Kennzeichnung der Anforderung kenntlich zu machen.
8. Durchführung der Materialeingangs-, verbrauchs- und bestandsabrechnung gegenüber der übergeordneten Materialversorgungsstelle.

Die Abteilungen bzw. Sachgebiete für Materialversorgung haben eine ständige strenge Kontrolle der Materialbestände bei den Betrieben durchzuführen und sind verpflichtet, jede Materialhortung im Betrieb zu verhindern.

VI. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik

Die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik hat mit Wirkung vom 1.1.1953 die Abrechnung der Materialbilanzen und der Verteilungspläne durchzuführen.

- III. Der Leiter der Staatlichen Verwaltung für Materialversorgung ist verpflichtet, die Einhaltung dieser Ordnung systematisch zu kontrollieren und erforderlichenfalls bei schuldhaften Verstößen gegen diese Ordnung die gerichtliche Verfolgung zu veranlassen.

SECRET